

## **Stellungnahme der Lonza zur Medienmitteilung der Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz (AefU) und des WWF Oberwallis vom 31.3.2015**

**Visp, 31.3.2015**

- Entgegen der Aussage der AefU und des WWF sind im Rahmen der technischen Untersuchung zur Quecksilber-Belastung 2013 in Absprache mit der Dienststelle für Umweltschutz (DUS) des Kantons Wallis diverse Analysen zu verschiedenen weiteren Stoffen gemacht worden.
- Bei diesen Stichproben wurden der Kanal (Sedimente, Uferböschungen und Unterhaltspiste), Auffüllungen und Lagerplätze von evtl. belastetem Material innerhalb und ausserhalb des Lonza Areal, landwirtschaftliche Flächen sowie Siedlungsgebiete entlang des Kanals auf weitere chemische Belastung untersucht.
- Die Resultate der Analysen haben aufgezeigt, dass Phenole, Amine und Organochlorpestizide unter ihren Bestimmungsgrenzen lagen. PCB und PAK konnten nur im Werkareal nachgewiesen werden.
- Aufgrund dieser Resultate haben sich in Absprache mit der DUS die technischen Untersuchungen auf Quecksilber konzentriert.
- Wir sind erstaunt darüber, dass AefU und WWF Werte publizieren, ohne dass die dazugehörige Risikoabschätzung vorgenommen wird. Wir erachten dieses Vorgehen als wenig konstruktiv.
- Lonza setzt sich für eine nachhaltige Sanierungslösung in der Quecksilberthematik ein.

### **Über Lonza**

Lonza zählt zu den weltweit führenden und renommiertesten Lieferanten für die Pharma-, Biotech- und Spezialchemie-Märkte. Wir machen uns Wissenschaft und Technologien zunutze, um Produkte zu entwickeln, die ein sicheres und gesundes Leben unterstützen und die allgemeine Lebensqualität verbessern.

Wir sind nicht nur auf die kundenspezifische Herstellung und Entwicklung spezialisiert, sondern bieten überdies Dienstleistungen und Produkte, die sich von aktiven pharmazeutischen Wirkstoffen und Stammzelltherapien bis zu Desinfektionsmitteln für Trinkwasser erstrecken, von Vitamin B Verbindungen und organischen Inhaltsstoffen für die Kosmetikindustrie zu Agrarerzeugnissen, und von industriellen Konservierungsmitteln zu antimikrobiellen Lösungen die gefährliche Viren, Bakterien und andere Erreger bekämpfen.

Im Jahr 1897 in den Schweizer Alpen gegründet, ist Lonza heute ein marktführendes, globales Unternehmen mit mehr als 40 wichtigen Produktions- und Forschungsstandorten sowie rund 10'000 Mitarbeitenden weltweit. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2013 einen Umsatz von ungefähr CHF 3.6 Milliarden und ist in zwei marktorientierten Segmenten aufgestellt: Pharma&Biotech und Specialty Ingredients. Weitere Informationen finden Sie auf [www.lonza.com](http://www.lonza.com).

## Weitere Informationen

### Kontakt:

Dominik Werner, Lonza Group  
Tel +41 61 316 8798  
dominik.werner@lonza.com

Michael Gsponer, Kommunikation Visp  
Tel +41 27 948 7689  
[michael.gsponer@lonza.com](mailto:michael.gsponer@lonza.com)

### **Zusätzliche Informationen und Disclaimer**

Lonza hat ihren Hauptsitz in Basel, Schweiz, und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert mit einer Zweitkotierung an der Singapore Exchange Securities Trading Limited ("SGX-ST"). Lonza ist nicht dem Kotierungsreglement der SGX-ST, sondern demjenigen der SIX Swiss Exchange unterstellt, welches die spezifischen Anforderungen des Kotierungsreglements der SGX-ST hinsichtlich Transaktionen mit nahestehenden Personen, Übernahmen, Veräusserungen und der De-Kotierung nicht kennt.

Diese Medienmitteilung kann Angaben enthalten, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf den derzeitigen Erwartungen und Einschätzungen der Lonza Group AG. Die Lonza Group AG kann jedoch keine Gewährleistung dafür abgeben, dass diese Erwartungen und Einschätzungen tatsächlich eintreten werden. Investoren werden darauf hingewiesen, dass sämtliche zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen und damit nur eingeschränkt gültig sind. Verschiedene Faktoren können bewirken, dass die effektiven Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Die Lonza Group AG schliesst zudem jede Absicht oder Verpflichtung aus, es sei denn, eine solche Aktualisierung ist gesetzlich vorgeschrieben.